

**wespennest//187//leseprobe**

2  
**Editorial**

4  
**John Palattella**  
 Das Unvollkommene ist unser Paradies

12  
**Uwe Hübner**  
 Drei Gedichte

15  
**Carl-Christian Elze**  
 Neue Gedichte

18  
**Susanne Falk**  
 Der Totengräber

24  
**Hugo Kurt**  
 Gegenbewegungen. LIEBE. Vierte  
 Ausschnitte

31  
**Tihomir Popović**  
 Fünf Gedichte

**SCHWERPUNKT**  
 Verkehr

34  
**Erik Wegerhoff**  
 Boden unter den Reifen gewinnen. Wie  
 die Architektur automophil wurde

40  
**Karin Nungeßer**  
 Verkehr als Unfall. Über die Lücken der  
 Wahrnehmung

46  
**Kollektiv AutoAffaire/Victor Kössl**  
 Nature is a beast

48  
**Anne Sophie Meincke**  
 Alles verkehrt. Verkehr als Seinsprinzip  
 des Lebens

53  
**Jacob Brossmann**  
 Grenzverkehr. Beobachtungen eines  
 Dokumentarfilmemachers

58  
**Christian Muhrbeck**  
 TransBalkan. Fotoarbeiten

66  
**Maximilian Hoor**  
 Kulturkampf auf Rädern. Das Lastenrad  
 als Distinktionsobjekt

71  
**Katja Diehl**  
 Mobilität. Ein Gerechtigkeitsprojekt

74  
**Johannes Schmidl**  
 Hyperloop, Zeppelin und Erlebnisbrille.  
 Utopische Entwürfe für Verkehr und  
 Reisen

80  
**Nina Klimburg-Witjes, Kai Strycker**  
 Im Schatten der Sterne. Wie Weltraum-  
 schrott die langfristige Nutzung der  
 Erdorbits gefährdet

84  
**Laura Méritt**  
 Lasst Freuden fließen. Über innovativen  
 Geschlechts- und Sprachverkehr

88  
**Sonja Schnögl**  
 Im Kreisverkehr. Eine Grübelelei

90  
**Friedrich von Borries, Ilija Trojanow**  
 Du bist schon längst am Ziel gewesen. Ein  
 Gespräch über Mobilität

96  
**Elisabeth Edl**  
 Von Wien in die Emigration - Erna Red-  
 tenbacher. Erinnerung an eine verges-  
 sene Übersetzerin

**BÜCHER**

100  
 Sandro Huber  
**Bernd Mattheus: Cioran. Portrait  
 eines rasenden Skeptikers**

102  
 Christine Frank  
**Franziska Fuchs: Die Straßen sind  
 sichtbar**

105  
 Christian Steinbacher  
**Michael Lentz: Cora**

108  
 Barbara Eder  
**Cy: Radium Girls**

110  
 Autor:innen, Anmerkungen, Buchhandel

In seiner Einleitung zu *Philosophie in Zeiten des Krieges* (C.H.Beck 2023), einer Biografie Michel de Montaignes vor dem Hintergrund der gewaltsamen Konflikte zwischen Katholiken und Calvinisten, skizziert Volker Reinhardt auch die Schreibpraxis, die sich der französische Schlossherr, Philosoph und zeitweilige Bürgermeister von Bordeaux in seinen *Essais* zu eigen machte, als Kampfhandlung: Montaigne «umkreist seine Themen, umzingelt und belagert sie, bricht ab, setzt von Neuem an, nimmt wieder auf, lässt weg, stückt wieder an». Damit bringt Reinhardt, der partiellen Gefechtsstellungsmetaphorik zum Trotz, das essayistische Schreiben auf eine langlebige Kurzformel - die selbst in der Konzeption essayistischer Themenschwerpunkte, wie *wespennest* sie unternimmt, wirksam ist.

So «umkreist» der Schwerpunkt dieses Herbsthefts das Thema «Verkehr» - und findet sich bei einem zentralen Aspekt davon, der (räumlichen) Mobilität, ebenfalls im Militärischen wieder: Wie Friedrich von Borries im Gespräch mit Ilija Trojanow in Erinnerung ruft, ist «Mobilität» sprachgeschichtlich in napoleonischer Zeit verwurzelt. Die Truppen, die man erst mobilisiert, also mobilgemacht hatte, mussten von A nach B kommen. Dazu dienten lange, gerade Baumalleen, auf denen die Soldaten beschattet, und somit schneller, marschierten. Dass mit dem Aufkommen der Eisenbahn dann die Sorge bestand, die Landstraßen könnten ungenutzt aussterben, weshalb man sich vom Auto eine «renaissance pour nos routes» erhoffte, mag in Zeiten von *Overtourism* überraschend anmuten. Es ist dies eine der erhellenen Einsichten, die Erik Wegerhoff in seinem Text über die Anfänge einer Architektur vermittelt, die sich dem Automobil verschrieb.

Naheliegend, aber dennoch auffallend ist, dass viele der Beiträge für das Sich-im-Raum-Fortbewegen sprachlich zur auch hier verwendeten Formel «von A nach B» greifen. Doch was legt uns nahe, dass Verkehr beim Buchstaben A beginnt und bei B endet? Trotz einer emphatischen Würdigung des A - der «edelste, ursprünglichste aller laute, aus brust und kehle voll erschallend, den das kind zuerst [...] hervor bringen lernt, den mit recht die alphabete der meisten sprachen an ihre spitze stellen» - helfen uns Jacob und Wilhelm Grimm hier nicht weiter. Man wird stattdessen die Geometrie Euklids bemühen müssen, der in seinen *Elementen* (*Stoicheia*) unter Zuhilfenahme von A und B die Strecke definiert: Eine gerade Linie (Strecke) ist eine solche, die zu den Punkten auf ihr gleichmäßig

liegt. Diese vierte der Euklid'schen Definitionen ist eine Herausforderung für Übersetzer aus dem Altgriechischen (*Εὐθεῖα γραμμὴ ἐστίν, ἣτις ἐξ ἴσου τοῖς ἐφ' ἑαυτῆς σημείοις κείται*) und meint sinngemäß, dass eine Gerade in allen Punkten gleich und kein Punkt durch Asymmetrie hervorgehoben ist. In moderner Zeit in den Schulunterricht eingegangen ist sie als: Eine Gerade ist die kürzeste Verbindung zwischen zwei Punkten, eben A und B. Dass nun die Verkehrsstrecke oft weder die kürzeste noch die schnellste Verbindung zwischen zwei Punkten ist, straft alle Routenplaner-Apps und Umzugsfirmen mit «A nach B» im Namen Lügen. Störungen entstehen an der Grenze (Jakob Brossmann), dem Kreisverkehr (Sonja Schnögl), durch Unfälle (Karin Nungeßer) oder Müll, der im Weg liegt - beziehungsweise schwebt, wie Nina Klimburg-Witjes und Kai Strycker in ihrem Beitrag zum Weltraumschrott über unseren Köpfen zeigen. Eine Clear-Space-Mission soll helfen, die Trümmerteile auf der Erdumlaufbahn einzufangen.

Thematisch neu setzt Anne Sophie Meincke an, die ihren Blick weder auf den Flug- oder Autoverkehr noch auf Transportfragen richtet. Sie denkt Verkehr als in Handlungen manifestierte Beziehung, als etwas, das verändert und verwandelt. Der ultimative Verkehr des Lebens, so ihr Befund, ist der Stoffwechsel - und für den, der Veränderung als Bedingung der Möglichkeit unserer Freiheit versteht, ist das auch gut so.

Nicht fehlen sollte ein Text zum Geschlechtsverkehr. Der Abend, an dem wir diesen Schwerpunkt geplant haben, war weit fortgeschritten, das Thema wurde teils launig «belagert», teils verklemt «umzingelt». Laura Méritts Beitrag macht deutlich, dass schon an der Verwendung des Wortes «Geschlechtsverkehr» das Alter der Redaktion abzulesen ist. Méritt jedenfalls nimmt die Sache sprachlich innovativer und freudvoller auf.

Unter dem Titel «Kulturkampf auf Rädern» - wir kommen vom Kämpfen nicht los - widmet sich Maximilian Hoor aus Bekennerperspektive schließlich dem Lastenrad. Was im Berliner Bezirk Lichtenberg oder in den innerstädtischen Bereichen Wiens mittlerweile zum vertrauten Bild gehören mag, fehlt in Christian Muhrbecks Fotoserie «TransBalkan» vollständig. Sie feiert vielmehr ein Hochamt des Kühlergrills - ungeachtet dessen, dass Muhrbeck, um eine Auswahl seiner Arbeiten gebeten, antwortete, Autos gehörten nicht zu seinen bevorzugten Fotomotiven. Weshalb Sie das Auto auf der gegenüberliegenden Seite nun in seiner Funktion als Festkutsche sehen. [nur in der gedruckten Fassung]

Andrea Zederbauer

FRIEDRICH VON BORRIES, Prof. Dr., geb. 1974, lehrt Designtheorie an der Hochschule für bildende Künste Hamburg (HFBK). Als Gegenwartsanalytiker und Zukunftsgestalter agiert er in den Grenzbereichen von Stadtentwicklung, Architektur, Design und Kunst. Veröffentlichungen (Auswahl): *Berliner Atlas paradoxaler Mobilität* (Merve-Verlag 2011); *Klimakapseln. Überlebensbedingungen in der Katastrophe* (2010), *Wer hat Angst vor Niketown* (2012), *Weltentwerfen. Eine politische Designtheorie* (2016; alle bei edition suhrkamp) sowie *Stadt der Zukunft. Wege in die Globalopolis* (S. Fischer 2019; gem. mit Benjamin Kasten). Im November 2024 erscheint bei Suhrkamp *Architektur im Anthropozän. Eine spekulative Archäologie*. www.friedrichvonborries.de

JAKOB BROSSMANN ist Filmemacher (u.a. *Lampedusa im Winter, Gehört, Gesehen - Ein Radiofilm, Die Kunst der Folgenlosigkeit*), Bühnenbildner und künstlerischer Leiter von GLOBART - Verein für diskursive Praxis (der u.a. die «Tage der Transformation» veranstaltet). Er unterrichtet an der Universität für angewandte Kunst Wien.

KATJA DIEHL lebt als Autorin und Podcasterin («She Drives Mobility») in Hamburg. Nach fünfzehn Jahren in z.T. leitenden Funktionen der Mobilitäts- und Logistikbranche nutzt sie ihre Expertise seit 2015 als Fürsprecherin einer inklusiven, klima- und sozial gerechten Mobilitätswende. Zuletzt erschienen u.a.: *Autokorrektur. Mobilität für eine lebenswerte Welt* (2022) und *Raus aus der Autokratie. Rein in die Mobilität von morgen!* (2024, beide bei S. Fischer).

GUUS DIEPENMAAT, geb. 1987 in Amsterdam, ist eine in Brüssel ansässige Performerin, Regisseurin, bildende Künstlerin und Dichterin. Sie hat Kunst, Kultur und Medien an der Universität Groningen (NL) studiert und schloss ihr Studium am RITCS in Brüssel im Jahr 2016 als Regisseurin/Theatermacherin ab. Ihre Theateraufführung *ANGRYBODIES* (2023), eine wütende Musikperformance basierend auf selbstgeschriebenen und vorhandenen Manifesten, tourt derzeit in Belgien.

BARBARA EDER, geb. 1981 in Wien, studierte Soziologie, Philosophie, Gender Studies und Informationstechnologie in Wien, Berlin und Frankfurt/M., Promotion 2014. Lehrt, forscht, schreibt, rezensiert. Mitherausgeberin von *Theorien des Comics. Ein Reader* (mit E. Klar u. R. Reichert, transcript 2011) und *Die Linke und der Sex* (mit F. Wemheuer, Promedia 2011), schrieb den Erzählband *Die Morsezeichen der Zikaden* (Drava 2016), *AlieNation. Migration in Graphic Novels* (Ch. A. Bachmann 2021) und *Das Denken der Maschine* (Mandelbaum 2022, Reihe «kritik & utopie»).

ELISABETH EDL, geb. 1956 in der Steiermark, Studium der Germanistik und Romanistik in Graz, lehrte von 1983 bis 1995 deutsche Sprache und Literatur in Poitiers (Frankreich). Seit 1995 arbeitet sie als Übersetzerin in München, für ihre Übersetzungen und Editionen französischer Literatur des 19. und 20. Jahrhunderts (Stendhal, Gustave Flaubert, Julien Green, Patrick Modiano, Philippe Jaccottet, Yves Bonnefoy) wurde sie mehrfach ausgezeichnet, u.a. mit dem Johann Heinrich Voß-Preis und dem Österreichischen Staatspreis. Der hier veröffentlichte Text wurde als Festrede bei der Verleihung der Österreichischen Staatspreise für literarische Übersetzung 2023 an Ondřej Cikán, Isabelle Schoepen und Kris Lauwers am 30. Juni 2024 im Literaturhaus Wien gehalten und von der Autorin für die Publikation geringfügig verändert.

CARL-CHRISTIAN ELZE, geb. 1974 in Berlin, aufgewachsen in Leipzig. Verbrachte einen großen Teil seiner Kindheit im Leipziger Zoo, wo sein Vater Zootierarzt war. Studierte Biologie und Germanistik sowie am Deutschen Literaturinstitut und ist Mitbegründer der Leipziger Leserei «Niemerlang». Er schreibt Gedichte, Prosa und Drehbücher. Seit 2006 erschienen mehrere Gedichtbände, u.a.: *diese kleinen, in der luft hängenden, bergpredigenden gebilde* (2016), *langsames ermatten im labyrinth* (2019) und *panik/paradies* (2023, alle im Verlagshaus Berlin). 2018 veröffentlichte er sein

Zoogeschichtenbuch *Oda und der ausgestopfte Vater* (kreuzerbooks), 2022 folgte mit *Freudenberg* (edition AZUR, Voland & Quist) sein Debüt als Romancier. Die hier publizierten Gedichte stammen aus einem unveröffentlichten Band mit dem Arbeitstitel *du wirst die wunde nirgends los*. www.carl-christian-elze.de

SUSANNE SWANTJE FALK, geb. 1976 in Kappeln an der Schlei (Schleswig-Holstein). Studium in Rostock und Wien, Promotion in Germanistik 2008 an der Universität Wien mit einer Arbeit über den Autor und Journalisten Hans Habe. Von 1998-99 lebte sie in Rom, seit 1999 in Wien. Seit 2008 ist sie als freie Autorin tätig. Ihre zahlreichen Romane und Erzählungen erschienen bei Rowohlt, Diogenes und Picus. Darüber hinaus schreibt sie Theaterstücke. Zuletzt erschien 2022 bei Picus der Erzählband *Fast ein Idyll. Halbwegs wahre Geschichten*. www.susannefalk.net

CHRISTINE FRANK hat als Professorin an Universitäten in Japan, den USA und Österreich gelehrt, derzeit ist sie als Dozentin an der Universität Wien tätig. Sie forscht auf den Gebieten translationale und transeuropäische Literatur sowie digitale Komparatistik. Zuletzt erschienen bei Böhlau der Band *Konstellationen österreichischer Literatur: Ilse Aichinger* (2023; hg. mit Sugi Shindo) und bei Königshausen & Neumann *Berlin im Krisenjahr 1923. Parallelwelten in Literatur, Wissenschaft und Kunst* (2023).

MAXIMILIAN HOOR arbeitete und promovierte als Humangeograf am Fachgebiet Integrierte Verkehrsplanung der TU Berlin. Er ist seit vielen Jahren in der Berliner Fahrrad- und Stadtentwicklungsszene aktiv und Geschäftsführer des Reallabor Radbahn, ein Projekt zur Etablierung eines neuen Stadtraums samt Radweg quer durch Berlin.

SANDRO HUBER, geb. 1997 in Salzburg. Studium der Philosophie und Sprachkunst in Wien. Lebt ebenda.

UWE HÜBNER, geb. 1951 in Gelenau/Erzgebirge, gest. am 28. Juni 2024. Arbeitete als Maurer, Bibliothekshelfer, Buchhändler, Galerist und Maschinist. 1993 erschien unter dem Titel *Pinscher und Promenade* ein Band mit Prosa und szenischen Texten im Druckhaus Galrev, Berlin, 2013 der Gedichtband *Jäger Gejagte* im Leipziger Poetenladen. Zuletzt arbeitete er an seinem Projekt «Glück gehabt. Eine deutsch-deutsche Autobiografie». Ein Auszug daraus ist in *wespennest* Nr. 183 (November 2022) zu lesen.

KILIAN JÖRG beschäftigt sich sowohl künstlerisch als auch philosophisch mit der ökologischen Katastrophe und der Frage, wie ihre transformatorischen Kräfte am besten vorgestellt und eingesetzt werden können. Er arbeitet mit dem Futurama.Lab an der Akademie der Bildenden Künste Wien zusammen und ist mit dem Sonderforschungsbereich «Affective Societies» an der FU Berlin verbunden. Im September 2024 erschien bei Transcript sein jüngstes Buch: *Das Auto und die ökologische Katastrophe. Utopische Auswege aus der autodestruktiven Vernunft*.

NINA KLIMBURG-WITJES promovierte 2017 am Department of Science, Technology and Society der Technischen Universität München, leitet gegenwärtig das vom Europäischen Forschungsrat geförderte fünfjährige Forschungsprojekt «FutureSpace» am Institut für Wissenschafts- und Technikforschung (STS) der Universität Wien und ist u. a. Mitgründerin eines internationalen Netzwerks für die sozialwissenschaftliche Erforschung des Weltalls. Ihr Forschungsinteresse gilt vor allem der Zusammenarbeit, der Militarisierung und der Umweltgerechtigkeit im Weltraum sowie der Verknüpfung von Sicherheitsinfrastrukturen, (digitalen) Technologien und Innovationsdiskursen.

VICTOR KOESSL, geb. 1981 in der Nähe von Innsbruck, studierte an der FH Salzburg (Digitales Fernsehen) und Berlin (Kommunikationsdesign). Er ist Mitbegründer der Filmproduktionsfirmen Wildruf (2008-2020) und EUTOPIAFILM (ab 2021) und dort als Produzent, Stoffentwickler und Regisseur tätig.

KOLLEKTIV AUTOAFFAIRE siehe die Einträge zu Guus Diepenmaat, Kilian Jörg, Sandra Sieczkowski und Victor Koessl

HUGO KURT lebt in Wien. Literarische Publikationen unter verschiedenen Kryptonomen in österreichischen und deutschen Literaturzeitschriften seit 1982; Gedichte, Prosa, verschiedene Buchpublikationen. Hörspiel: *Gegen Weinen Gegen Klagen Gegen Hoffen Gegen Zagen - kein Sonntag Jubilate mehr. Oratorium für Sprechmedium* (WDR, 1986).

ANNE SOPHIE MEINCKE, Magistra der Altgermanistik, Doktorin der Philosophie. Forscht und lehrt an der Universität Wien zur Metaphysik, Philosophie der Biologie, Philosophie des Geistes, Handlungstheorie und feministischen Philosophie. Leitet aktuell ein Forschungsprojekt zu den biologischen Grundlagen der Willensfreiheit. Findet es wichtig, philosophische Inhalte einer breiteren Öffentlichkeit näherzubringen. Seit 2020 Mitglied der Jungen Akademie der Österreichischen Akademie der Wissenschaften. Publiziert Gedichte unter dem Pseudonym Thora Engel und tritt bei Poetry Slams auf. [www.annesophieeincke.com](http://www.annesophieeincke.com)

LAURA MÉRITT, Sexologin und Lachforscherin, betreibt seit 30 Jahren den feministischen Sexshop «Sexklusivitäten» in Berlin, hält Freudensalons und führt gemeinsam mit dem Freudfluss-Netzwerk um Pleasure-Aktivistin Polly Fannlaf sexualpolitische Kampagnen durch. Aktuell schreibt sie an einem Buch über den sexpositiven Feminismus mit dem Titel «Wissen macht sexy».

CHRISTIAN MUHRBECK, geb. 1969 in Berlin. Studium an der Hochschule für Künste Bremen und seit 1999 freischaffender Fotograf. Seine fotografischen Langzeitprojekte sind sowohl in Ausstellungen als auch in Buchform zu sehen; so etwa seine Auseinandersetzung mit Bulgarien im Band *Wo Orpheus begraben liegt*, begleitet von Texten Ilija Trojanows (Hanser 2013).

KARIN NUNGESSER lebt, liest und schreibt in Berlin und Brandenburg. 2023 erschien von ihr gemeinsam mit Wolfram Ette: *Das eigeninnige Kind. Vom Umgang mit einem sehr deutschen Gefühl* im BÜCHNER-Verlag. <https://karinnungesser.wordpress.com/>

JOHN PALATTELLA ist Redakteur bei *The Point*. Von 2007 bis 2016 war er Literaturredakteur bei *The Nation* und Ende der 1990er-Jahre Redakteur bei *Lingua Franca*. Seine Essays, Besprechungen und Gedichte erschienen unter anderem in *The New York Review of Books*, der *London Review of Books*, *The Point*, *The Nation*, *The Guardian Longread* und *Raritan*. Er lebt in Jackson Heights, New York.

TIHOMIR POPOVIĆ, geb. 1974 in Belgrad, Serbien, damals Jugoslawien. Nach einem Musikstudium (Klavier und Komposition) an der Musikhochschule Hannover wurde er an der Humboldt-Universität zu Berlin in Musikwissenschaft promoviert und habilitiert und ist als Professor an der Hochschule Luzern tätig, wo er Musikgeschichte und Musiktheorie lehrt. Er schreibt und publiziert auf Deutsch, Serbisch und Englisch und hat u. a. zwei Monografien über englische Musik veröffentlicht sowie auf Serbisch ein Kinderbuch. Seine deutschsprachige Lyrik erscheint in Jahrbüchern, Zeitschriften und im Internet (u. a. *Jahrbuch der Lyrik, Sinn und Form, die horen, neolith, Der goldene Fisch*).

JOHANNES SCHMIDL, geb. 1963 in Lienz/Osttirol, aufgewachsen in Heiligenblut im Mölltal. Studium in Graz (Technische Physik, Philosophie) und Wien (Umweltschutz). Beruflich seit circa dreißig Jahren mit dem Thema «Energiewende» befasst, u. a. im Himalaya (Nepal). Publikationen (Auswahl): *Energie und Utopie* (2014, zweite durchgesehene Auflage 2021), *Bauplan für eine Insel - 500 Jahre Utopia*, 2016, *Über die Würde der Gletscher* (Oktober 2024, alle bei Sonderzahl), *Die Sieben Todsünden*. Tiroler Volksschauspiele Telfs 2023, 2024. Prolog für das gleichnamige Theaterstück, Uraufführung im Juli 2023.

SONJA SCHNÖGL, geb. in Klagenfurt, Studium der Kommunikationswissenschaft und Pädagogik in Wien, Absolventin des Hochschullehrgangs für Öffentlichkeitsarbeit, lebt in Wien. Selbstständig als Fachfrau für Kommunikation und Autorin mit Schwerpunkt auf Umwelt- und Kulinarikthemen. Seit 2018 beschäftigt sie sich im Rahmen der HausWirtschaft ([www.diehauswirtschaft.at](http://www.diehauswirtschaft.at)) mit Architektur, Stadtentwicklung und Partizipation. Zuletzt erschien in der Reihe «mandelbaums kleine gourmandisen» ihr Band über die Birne (2016). [www.muendig.at](http://www.muendig.at)

SANDRA SIECZKOWSKI ist eine polnisch-österreichische Filmeditorin und Filmemacherin. Sie ist in verschiedene künstlerisch-aktivistische Initiativen involviert, ihre Forschungsschwerpunkte umfassen gemeinschaftliches Wohnen, Utopien und den Ausstieg aus dem Finanzmarkt.

CHRISTIAN STEINBACHER, geb. 1960 in Ried im Innkreis, lebt als Autor, Herausgeber und Kurator seit 1984 in Linz. Seit 1988 zahlreiche Buchpublikationen, seit 2011 zumeist im Czernin Verlag, dort u. a.: *Tief sind wir gestapelt. Gedichte* (2014), *Gräser im Wind. Ein Abgleich* (2017), *Wovon denn bitte? Gedichte und Risse* (2019), *Scheibenwischer mit Fransen. Sichtvermerke* (2022), außerdem 2020 in der Edition Korrespondenzen: *Phantome Phantome* (gem. mit Michèle Métail).

KAI STRYCKER hat u. a. am Karlsruher Institut für Technologie Maschinenbau studiert und arbeitet gegenwärtig als Forschungsassistent bei «FutureSpace», einem Projekt am Institut für Wissenschafts- und Technikforschung (STS) der Universität Wien, das am Beispiel der europäischen Trägerrakete Ariane 6 die Wechselwirkungen zwischen Infrastrukturen, Praktiken politischer und wirtschaftlicher Integration in Europa und Zukunftsvisionen für Weltraumpolitik und Technologie untersucht.

ILIJA TROJANOW, geb. 1965 in Sofia, wuchs in Kenia auf und lebt heute in Wien. *wespennest*-Mitarbeiter seit 2005, als Redaktionsmitglied seit 2008. Werke (Auswahl): *Der Weltensammler* (2006), *EisTau* (2011), *Wo Orpheus begraben liegt* (mit Fotografien von Christian Muhrbeck, 2013, alle bei Hanser). Im S. Fischer Verlag erschienen *Macht und Widerstand* (2015), *Nach der Flucht* (2017), *Hilfe? Hilfe? Wege aus der globalen Krise* (2018; gem. mit Thomas Gebauer), *Doppelte Spur* (2020) und *Tausend und ein Morgen* (2023).

ERIK WEGERHOFF, geb. 1974, ist Architekturhistoriker und Publizist. Seit Herbst 2024 ist er Professor für Geschichte und Theorien der Architektur an der Fachhochschule Nordwestschweiz in Muttenz (Basel). Bücher bei Wagenbach, darunter *Automobil und Architektur. Ein kreativer Konflikt* (2023) und *On the Road / Über die Straße* (2016). Derzeit baut er das Forschungsprojekt «Die Poetik der Infrastrukturen» auf.

## IMPRESSUM

**Medieninhaber und Verleger:**  
Verein Gruppe Wespennest

**Herausgeberinnen:**

Andrea Roedig, Andrea Zederbauer

**Redaktion:**

Florian Baranyi, Thomas Eder (Buch),  
Stefan Fuhrer (Foto), Jan Koneffke (Literatur),  
Reinhard Öhner (Foto), Ilija Trojanow (Reportage)

**Ständige redaktionelle Mitarbeit:**

George Blecher (New York)

György Dalos (Budapest/Berlin)

Jyoti Mistry (Johannesburg)

Franz Schuh (Wien)

**Korrektur:**

Ingrid Kaufmann

**Buchhandelsvertretungen:**

Österreich: Karin Pangl, Jürgen Sieberer

Südtirol: Karin Pangl

Deutschland: Katharina Brons und Jens Müller (Bayern),

Nicole Grabert (Baden-Württemberg), Peter Wolf Jastrow und

Jan Reuter (Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern),

Torsten Spitta (Thüringen, Sachsen, Sachsen-Anhalt), Karl

Halfpap (Nordrhein-Westfalen), Torsten Hornbostel und

Michaela Wagner (Hamburg, Bremen, Niedersachsen,

Schleswig-Holstein), Jochen Thomas-Schumann (Hessen,

Rheinland-Pfalz, Saarland, Luxemburg)

Schweiz: Philippe Jauch c/o Buchzentrum AG

**Auslieferungen:**

A: Mohr Morawa Buchvertrieb

D: NV Nördlinger Verlagsauslieferung

CH: Buchzentrum

**Pressevertrieb Kiosk, Bahnhofs- und Flughafenbuchhandel:**

A/D: IPD - International Press Distribution Limited

**Geschäftsführung:** Andrea Zederbauer

Alle: A-1020 Wien, Rembrandtstraße 31/4

Tel.: +43-1-332 66 91, Fax: +43-1-333 29 70

E-mail: [office@wespennest.at](mailto:office@wespennest.at)

Homepage: [www.wespennest.at](http://www.wespennest.at)

**Visuelle Gestaltung:** fuhrer

**Druck:** Walla

Für unverlangt eingesandte Manuskripte ohne Rückporto keine Gewähr.

©, wenn nicht anders angegeben, bei den Autoren und Fotografen. Nachdruck der Texte nur mit Genehmigung der Autoren unter genauer Quellenangabe erlaubt. Der Nachdruck der Fotografien im Ganzen oder als Ausschnitt sowie jede sonstige Form der Veröffentlichung nur mit Genehmigung der Fotografen.

ISBN 978-3-85458-187-1

ISSN: 1012-7313

**Bezugsbedingungen:**

Einzelheftpreis: € 14,-

Abonnement Inland: € 42,- / Ausland: € 46,- (für vier

Ausgaben inkl. Porto / 2-Jahres-Abo)

Abonnements verlängern sich automatisch, sofern sie nicht

vier Wochen vor Ablauf schriftlich gekündigt werden.

**Bankverbindung:**

BAWAG P.S.K. | BIC BAWAATWW

IBAN AT25 6000 0000 0718 0514

Erscheinungsweise: halbjährlich

Verlagsort: 1020 Wien

Die Deutsche Bibliothek - CIP-Einheitsaufnahme

Ein Titeldatensatz für diese Publikation ist bei der Deutschen Bibliothek erhältlich



Wespennest ist Mitinitiator der internationalen Netzzeitschrift Eurozine. [www.eurozine.com](http://www.eurozine.com)





Wespennest 184  
**Zerbrechende (Un-)Ordnungen**  
«Zeitenwende»: Das sagt auch, dass nicht vorhersehbar ist, wie lange eine Ordnung hält. Irgendwann geraten notwendig und nur scheinbar plötzlich die Dinge aus den Fugen. Welche der alten Regeln gelten noch, und woraus formen sich neue Strukturen?  
**112 Seiten/€14,-, 978-3-85458-184-0**



Wespennest 185  
**Über Tiere**  
Unter dem skeptischen Blick des Schimpansen, fotografiert von Walter Schels, widmet sich *wespennest* dem Verhältnis Mensch-Tier. Die Tiere sind erwachsen geworden, ihre Rechte gestärkt. Bleibt als Unterschied die singuläre Sprachwahrnehmung und Sprachproduktion des Menschen?  
**112 Seiten/€14,-, ISBN 978-3-85458-185-7**



Wespennest 186  
**No Future**  
Die Ängste der 1980er galten «Umwelt» und «Atom», heute heißt die Vorsilbe «Klima». Während frühere Dekaden mit dem Slogan «No Future» reagierten, tragen heutige Bewegungen «for Future» im Namen. Was hat sich geändert an der Haltung zur Zukunft?  
**104 Seiten/€14,-, ISBN 978-3-85458-186-4**

Lieferbare Hefte früherer Jahrgänge:  
Nr. 9, 11-13, 15-18, 26-39, 41-46, 49, 53  
€ 3,70 / Nr. 54, 55, 60, 62, 65, 67 € 4,40 /  
Nr. 47, 50, 51, 71, 75-79 € 5,- / Nr. 48, 80,  
83-87 € 5,80 / Nr. 88, 89, 91-93, 95 € 6,60 /  
Nr. 68, 72, 74, 81, 82, 97-99 € 7,90 / Nr. 90,  
94, 100-106 € 9,40 / Nr. 107-123 € 10,- /  
124-183 € 12,- / ab Nr. 184 € 14,-. Vergriffen:  
Nr. 1, 2-8, 10, 14, 19-25, 40, 52, 56-59,  
61, 63, 64, 66, 69, 70, 73, 96. Fordern Sie  
unseren kostenlosen Prospekt an!

## WESPENNEST BEIM BUCHHÄNDLER – WESPENNEST BEI DER BUCHHÄNDLERIN

### ÖSTERREICH:

**Wien** a.punkt, Frick, Hartliebs Bücher, Walther König im Museumsquartier, Leporello, Lhotzkys Literaturbuffet, Manz, Morawa Wollzeile, ÖBV, Oechsli Buch & Papier, Orlando, Posch, Riedl, Thalia/Kuppitsch, tiempo nuevo, Valora Retail Bahnhofsbuchhandlung Westbahnhof

**Wiener Neustadt** Hikade

**Linz** Alex, Morawa, Valora Retail

**Salzburg** Rupertus, Valora Retail

**Innsbruck** Studia Universitätsbuchhandlung, Tyrolia

**Feldkirch** Pröll

**Klagenfurt** Kärntner Buchhandlung

### DEUTSCHLAND:

**Berlin** Akademische Buchhandlung Werner, Kisch & Co., Motzbuch, Marga Schoeller Bücherstube  
**Bonn** buchLaden 46

**Frankfurt** Autorenbuchhandlung, Karl Marx

**Konstanz** Zur Schwarzen Geiß

**Ludwigsburg** Mörike

**München** Lehmkuhl

**Norderstedt** Buchhandlung am Rathaus

**Potsdam** Wist Literaturladen, Script Buchhandlung

**Rostock** andere buchhandlung

**Saarbrücken** Buchhandlung Hofstätter

**Schwerin** Littera et cetera

**Simbach/Inn** Anton Pfeiler jun.

**Weilheim** Buttner

**Wiesbaden** Wiederspahn

### SCHWEIZ:

**Baden** Librium Bücher AG

**Basel** Labyrinth, Buchhandlung Stampa

**Weinfelden** Buchhandlung Klappentext

**Wetzikon** Buchhandlung und Antiquariat Erwin Kolb

**Winterthur** buch am platz

**Zürich** sec52, Buchhandlung Calligramme

### SÜDTIROL:

Buch-Gemeinschaft Meran

Im Vertrieb von  
**C.H.BECK**  
www.chbeck.de